

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

II. Abtheilung. Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der
auswärtigen Angelegenheiten

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Vergleichung
der
Budgets=Sätze mit dem Rechnungs=Soll
für die Etats=Jahre
1898 und 1899.

Zweite Abtheilung.

**Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der
auswärtigen Angelegenheiten.**

Vorbemerkung: Wegen der gemeinsamen Erläuterung zu sämtlichen Gehalts- und Wohnungsgeldetats vergleiche Hauptabtheilung I. Staatsministerium Seite 1.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Budgets- und Rechnungs-Rubriken.	Budgetsatz für 2 Jahre zusammen.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jenen			
			1898.		1899.		Summe.		mehr.		weniger.	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Ausgabe.												
Ordentlicher Etat.												
Tit. I. Ministerium.												
1. Gehalte	178 490	—	90 288 89	90 740	—	181 028 89	2 538 89	—	—	—	—	—
2. Wohnungsgeld	18 400	—	9 438 78	9 425	—	18 863 78	463 78	—	—	—	—	—
3. Andere persönliche Ausgaben:												
a. Tagegelde, Reise- und Umzugskosten	2 800	—	1 758 10	1 993 25	—	3 751 35	951 35	—	—	—	—	—
b. Sonstige persönliche Ausgaben	14 960	—	10 284 05	10 547 74	—	20 831 79	5 871 79	—	—	—	—	—
4. Sachliche Amtskosten	21 400	—	10 355 98	10 537 89	—	20 893 87	—	—	—	—	506 13	—
Summe Tit. I.	236 050	—	122 125 80	123 243 88	—	245 369 68	9 825 81	—	—	—	506 13	—
							506 13					
							9 319 68					
Tit. II. Geheimes Kabinet.												
1. Gehalte	32 660	—	16 207 50	16 840	—	33 047 50	387 50	—	—	—	—	—
2. Wohnungsgeld	4 980	—	2 590	2 590	—	5 180	200	—	—	—	—	—
3. Andere persönliche Ausgaben	3 900	—	1 591 31	1 534 90	—	3 126 21	—	—	—	—	773 79	—
4. Sachliche Amtskosten	1 800	—	1 031 12	1 050 30	—	2 081 42	281 42	—	—	—	—	—
5. Für Orden und Medaillen	40 000	—	6 477 40	39 590 80	—	46 068 20	6 068 20	—	—	—	—	—
Summe Tit. II.	83 340	—	27 897 33	61 606	—	89 503 33	6 937 12	—	—	—	773 79	—
							773 79					
							6 163 33					
Tit. III. Gesandtschaft in Berlin.												
1. Gehalte	60 440	—	30 680	30 680	—	61 360	920	—	—	—	—	—
2. Wohnungsgeld	2 380	—	1 240	1 240	—	2 480	100	—	—	—	—	—
3. Andere persönliche Ausgaben	9 616	—	2 722 45	3 985 84	—	6 708 29	—	—	—	—	2 907 71	—
4. Sachliche Amtskosten	5 400	—	2 418 37	2 480 65	—	4 899 02	—	—	—	—	500 98	—
Summe Tit. III.	77 836	—	37 060 82	38 386 49	—	75 447 31	1 020	—	—	—	3 408 69	—
							1 020				1 020	
							2 388 69					
Tit. IV. Allgemeiner Unterstützung- und Belohnungsfond												
a. Zusätzliche Erhöhung zu außerordentlichen Belohnungen an technische Beamte	7 000	—	800	3 140	—	3 940	—	—	—	—	3 060	—
Summe Tit. IV.	44 000	—	21 521 40	24 019 65	—	45 541 05	1 541 05	—	—	—	—	—
Uebertrag Tit. I bis IV.	441 226	—	208 605 35	247 256 02	—	455 861 37	17 024 06	—	—	—	2 388 69	—

Budgets- und Rechnungs-Kubriken.	Budgetjah für 2 Jahre zusammen.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jenen			
			1898.		1899.		Summe.		mehr.		weniger.	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Ausgabe.												
Ordentlicher Etat.												
Uebertrag Tit. I. bis IV.	441 226	—	208 605 35	—	247 256 02	—	455 861 37	—	17 024 06	—	2 388 69	—
Tit. V. Verschiedene und zufällige Ausgaben.												
1. Versendungskosten:												
a. Postporto	3 154	—	1 786	—	1 673 86	—	3 459 86	—	305 86	—	—	—
b. Eisenbahnfracht und andere Versendungs- kosten	80	—	15 28	—	4 70	—	19 98	—	—	—	60 02	—
c. Telegraphengebühren	770	—	444 65	—	404 37	—	849 02	—	79 02	—	—	—
2. Grenzberichtigungskosten	3 864	—	1 626 83	—	4 037 23	—	5 664 06	—	1 800 06	—	—	—
3. Sonstige zufällige Ausgaben	20 800	—	7 851 20	—	16 251 72	—	24 102 92	—	3 302 92	—	—	—
Summe Tit. V.	28 668	—	11 723 96	—	22 371 88	—	34 095 84	—	5 487 86	—	60 02	—
									60 02			
									5 427 84			
Summe der Ausgaben	469 894	—	220 329 31	—	269 627 90	—	489 957 21	—	22 451 90	—	2 388 69	—
									2 388 69			
									20 063 21			

Karlsruhe, den 10. November 1900.

Oberrevisor des Großherzoglichen Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Seidenadel.

Die Richtigkeit vorsehender Darstellung und deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget und den Hauptrechnungen
Großherzoglichen Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten für 1898 und 1899 wird
anmit beurkundet.

Karlsruhe, den 17. Juli 1901.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Joos.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

Ausgabe.

Ordentlicher Etat.

Tit. I. Ministerium.

Zu § 3 a. Der Budgetsatz hatte sich wegen ausnahmsweise geringer Aufwendungen in den Normaljahren nieder berechnet daher erscheint nach Eintritt des gewöhnlichen Aufwands für Dienststreifen die vortliegende Ueberschreitung.

Zu § 3 b. Wegen Zunahme der Schreibgeschäfte mußte seit 1898 ein weiterer Kanzleigehilfe dauernd eingestellt werden, daneben war für Stellvertretung und Aushilfe ein größerer Aufwand erwachsen. Sodann war der im Jahr 1897 nicht mehr zur Verrechnung gelangte Ersatz an die Eisenbahnverwaltung für einen Hilfsdiener erst 1898 verausgabt worden, so daß 1897 eine Ersparniß eintrat, aber 1898/99 drei Jahresbeträge zu vergüten waren. Auch entstand in Folge der größeren Zahl der Prüflinge des maschinentechnischen Dienstes und der Einführung einer staatlichen Prüfung der Werkmeister für den bahntechnischen Dienst ein Mehraufwand für Prüfungshonorare.

Zu § 4. An dem Budgetsatz für Bureau-Einrichtungsgegenstände haben sich Ersparnisse ergeben

Tit. II. Geheimes Cabinet.

Zu § 3. Der Minderaufwand rührt von theilweise unterbliebener Anrechnung von Diäten für auswärtige Dienstgeschäfte her.

Zu § 4. Der Handkassakredit hat nicht ausgereicht.

Zu § 5. Anlässlich der Jahrhundertwende wurden Dienstauszeichnungen und Ehrenzeichen in größerer Zahl verliehen.

Tit. III. Gesandtschaft in Berlin.

Zu § 3. Die Dienstaushilfe hat einen geringeren Aufwand, als angenommen war, verursacht.

Zu § 4. Am Handkassakredit konnten Ersparnisse erzielt werden und die Anschaffung von Bureau-Einrichtungsgegenständen unterblieb mit Rücksicht auf die bevorstehende Verlegung der Diensträume in ein anderes Gebäude.

Tit. IV. Allgemeiner Unterstützungs- und Belohnungsfond.

Die Erübrigungen sind nach Artikel 29 des Statutgesetzes übertragbar.

Die Mehrausgabe des Allgemeinen Fonds sind durch die Minderverwendungen früherer Perioden gedeckt. Aus den Erübrigungen des Ministeriums der Finanzen sind nämlich im Jahr 1894 als Antheil an das Ministerium des Aeußern, laut dem 2. Beilagenheft von 1899 Seite 108 unten, übergegangen 22 987 M. 73 M

Erübrigt wurden ferner 1894/95 6 529 „ 15 „

1896/97 10 019 „ 76 „

Summe . . . 39 536 M. 64 S

Sievon ab den vorliegenden Mehraufwand von 4 601 „ 05 „

verbleiben auf 1. Januar 1900 verfügbar 34 935 M. 59 S

Tit. V. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Zu § 1. Die Versendungskosten haben sich dem Aufwand früherer Perioden genähert.

Zu § 2. Die alle 6 Jahre stattfindende Begehung der Landesgrenze durch die Bezirksgeometer hat 1899 einen größeren Aufwand für Diäten und Reisekosten erfordert.

Zu § 3. Die Erneuerung einzelner abgängiger Einrichtungsgegenstände in den Repräsentationsräumen des Ministerialgebäudes hat den Mehraufwand verursacht.